

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2006-08-15

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Herr Ferchland
Telefon: 633 - 1173

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

01230/2006

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Jahresabschluss 2005 - Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS)

Beschlussvorschlag

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht für die Geschäftsjahr 2005 wird festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn 2005 in Höhe von 199.268,92 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
5. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 wird die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH hat den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 vorgelegt (Anlage).

Gemäß dem Beschluss der Stadtvertretung wurde die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2005 beauftragt. Die Prüfungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss geprüft und empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

Der Oberbürgermeister wurde im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2004 ermächtigt, zum 30.12.2005 eine Vorabausschüttung des Gewinnes 2005 in Höhe von 95% der erwarteten Jahresgröße vorzunehmen (DS. Nr. 00803/2005).

Die Vorabgewinnausschüttung im Wirtschaftsjahr an die Gesellschafterin betrug 2.312 T€. Darin enthalten waren die unter der Position Gewinnrücklagen, Andere Gewinnrücklagen ausgewiesene Rücklage in Höhe von 1.381.525,18 €, die aufgelöst wurde.

Der Aufsichtsrat hat in seiner 50. Sitzung am 24.05.05 beschlossen, die KPMG Deutsche Treuhand- Gesellschaft AG zum dritten Mal mit der Prüfung des Jahresabschlusses zu beauftragen.

2. Notwendigkeit

Gemäß § 46 GmbH-G in Verbindung mit den Regelungen des Gesellschaftsvertrages entscheidet die Gesellschafterin über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat. Sie entscheidet gleichfalls über die Bestellung des Abschlussprüfers.

3. Alternativen

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

5. Finanzielle Auswirkungen

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Anlagen:

Jahresabschluss 2005

gez. Wolfgang Schmülling
Beigeordneter

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister